

# Der Ball ist rund und die Reifen auch

## Europa-League Letzte Tipps für Fußball-Trip

Von Wolfgang Klein,  
Mainzer aus Sibiu (Hermannstadt)

■ **Mainz/Medias.** Wem die Kosten im Fanflieger zu hoch sind oder das Europa-League-Gastspiel des FSV Mainz 05 bei Gaz Metan Medias nutzen möchte, um ein paar Tage im schönen Siebenbürgen zu verbringen, für den gibt MRZ-Gastautor Wolfgang Klein, gebürtig im benachbarten Sibiu und Kneipier im Gonsenheimer Löwen, ein paar Tipps zur Anreise mit dem Auto. „Wolff“ besucht seine alte Heimat regelmäßig.

Damit die Kraft zum Klatschen und Singen auch 120 Minuten reicht, sollte man einiges beachten. Denn die Strecke ist kein Kinderspiel. Eine Übernachtung oder

### „Vorsicht vor betrunkenen Radfahrern in der Nacht!“

Wolfgang Klein.

mehrere Fahrer für die etwa 17 bis 21 Stunden wäre zu empfehlen.

Bis zur ungarisch-rumänischen Grenze, bei Oradea oder Arad, fährt man relativ gemütlich auf einer von Radarfallen gespickten ungarischen Autobahn. Hier wird im großen Stil abkassiert und der Sprit ist extrem teuer. Da kann der Eintrittspreis schon teuer werden als geplant. Am Grenzübergang sollte sich der Reisende unbedingt eine Vignette (Rovinieta) besorgen, sonst darf er die rumänischen Straßen nicht benutzen. In Rumänien besteht Vignettenpflicht für die Nationalstraßen und die Autobahn. Bei einer Aufenthaltsdauer von 7 bis 30 Tagen steigt die Gebühr auf 4 bis 6 Euro, für 6 Monate sind 9

bis 15 Euro fällig. Man passe auf, dass einem auch wirklich die passende Vignette verkauft wird oder nicht eine Klasse zu hoch. Die kleinstmögliche Vignette ist eine 1-Tage-Vignette für 60 Eurocents. Die Quittung ist unbedingt aufzubewahren und bei einer Kontrolle ebenfalls vorzulegen. Allerdings wird im Land so gut wie nie kontrolliert, eventuell beim Grenzübergang auf der Rückfahrt.

### Autofahren in Rumänien? Anpassen ist angesagt!

Erstmal sollte man alles vergessen, was man jemals über Verkehrsregeln gelernt hat – in Rumänien hält sich eh keiner dran. Dinge, die in anderen Ländern sofort den Führerschein kosten, sind hier absolut normal. 80 km/h in der Ortschaft und überholen vor Kurven inbegriffen. Bei Nacht sind Baustellen nicht beleuchtet und überall läuft Viehzeug auf der Straße herum.

### Im Detail

## Mit dem Auto nach Rumänien

Im Internet gibt der Routenplaner für die **kürzeste Strecke Mainz – Medias eine Entfernung von 1489 Kilometern** und eine **Fahrzeit von 20 Stunden 46 Minuten** an. Die **schnellste Strecke** ist mit **1529 Kilometern** zwar etwas länger, die **Fahrzeit reduziert sich auf 16 Stunden 37 Minuten**. Bei einem Durchschnittsverbrauch von 8,0 Litern und einem Literpreis von 1,40 Cent würden sich dabei **Benzinkosten** in Höhe von **171 Euro** ergeben.



Autofahrer zwischen zwei Welten: Wolfgang Klein düst regelmäßig in seine rumänische Heimat.

Foto: privat

Allgemein kritisch ist es bei Regen. Die kleine Pfütze kann sich auch als 30 Zentimeter tiefes Loch entpuppen.

Vorsicht vor allem bei Nachtfahrten. Es gibt unzählige Fahrradfahrer, die besoffen und ohne Licht „Tour de France“ spielen. Von den Pferdekutschen, die nachts ohne Licht auf den Straßen galoppieren, ganz zu schweigen. Die Fahrweise der Rumänen ist in keiner Weise mit der westeuropäischen zu vergleichen. Es herrscht noch das Gesetz des Stärkeren. Rücksicht ist unbekannt. Bremsen, um Fußgänger über die Straße zu lassen, kann in einem Auffahrunfall enden. Man kann sehr riskante Überholmanöver beobachten. Ich

würde niemanden davon abraten, mit dem Auto nach Rumänien zu fahren. Man muss nur wissen, was auf einen zukommt.

Das Wichtigste: Mit der übervorsichtigen Fahrweise aus Deutschland wird man Probleme in Rumänien haben. Die Rumänen sind rücksichtslos, aber auf keinen Fall schlechte Fahrer. Eher das Gegenteil, finde ich. Das Problem dabei ist nur, wenn sich ein Unfall ereignet, dann kracht es richtig.

Und noch etwas: Man kann es vergessen, wegen einer eingedrückt Stoßstange die Polizei zu rufen. Erstens wird sie nicht kommen, zweitens wird der Unfallgegner eher lachen und fragen: „Na Genosse, wozu hast du denn

eine Stoßstange?“

Die Einreise ist für deutsche Staatsangehörige visumfrei möglich. Zur Einreise genügt der Personalausweis. Für Übernachtungen gibt's meist genug Auswahl. In Privatpensionen und auf Campingplätzen kommt man in der Regel mit etwa 20 Euro pro Nacht hin.

Also liebe Fußballfreunde: Immer mit allem rechnen, dann kann fast nichts mehr schief gehen, denn Ball & Reifen sind rund.

✚ Von Medias nach Hermannstadt/Sibiu sind es noch 60 Kilometer. Tipps für ein paar schöne Tage & Nächte, auch auf Deutsch, gibt es im Internet unter: [www.sibiu.ro](http://www.sibiu.ro)